

→ **2. Bundeskongress Präventionsketten**

Strukturelle Armutsprävention in Kommunen – wie Strukturen benachteiligen oder Teilhabe sichern

→ Dienstag, 12. November 2024 | 10:00 – 16:45 Uhr
Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

Kinderarmut geht alle an!

Etwa 1/5 aller Kinder und Jugendlichen in Deutschland gilt als armutsgefährdet. Die negativen Folgen von Armut für Entwicklung, Gesundheit und Teilhabe sind längst hinreichend belegt. Vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen bedarf es mehr denn je ineinandergreifender, kindzentrierter Vorgehensweisen, die Zugangsbarrieren abbauen und echte Teilhabe ermöglichen! *Kinderarmut ist bundesweit ein strukturelles Problem, dem auch strukturell begegnet werden muss.*

Präventionsketten als Lösungsansatz zur strukturellen Armutsprävention!

Viele Kommunen im Bundesgebiet verfolgen mit dem Auf- und Ausbau von kommunalen Präventionsketten den Ansatz zur strukturellen Armutsprävention. Der diesjährige Bundeskongress Präventionsketten lädt mit Blick auf folgende Fragen zum kritischen Diskurs ein:

- _ Welche kommunalen Strukturen benachteiligen armuterfahrene Kinder und Familien?
- _ Wie können benachteiligende Strukturen aufgedeckt und abgebaut werden?
- _ Welche konkreten Lösungsansätze bieten Präventionsketten?
- _ Wie profitieren armutsbetroffene Kinder und Familien davon?
- _ Wie gelingt es, diese Lösungsansätze dauerhaft in Kommunen zu verankern?

Nicht übereinander, sondern miteinander!

Armutserfahrene Menschen, Vertreter:innen aus Ländern und Kommunen, Politiker:innen, Praktiker:innen aus verschiedenen Institutionen und Settings sowie weitere Unterstützer:innen aus ganz Deutschland werden beim 2. Bundeskongress Präventionsketten dabei sein. Denn nur gemeinsam kann das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln heraus diskutiert, erprobte Ansätze in die Fläche gebracht, Ideen entwickelt und Forderungen für eine Stärkung struktureller Armutsprävention in Kommunen aufgestellt werden.

Mit dem Ziel: Teilhabe für alle Kinder und Familien zu sichern!

Programm

ab 9:30 Uhr Ankommen

10:00 Uhr **Begrüßungen aus Bund und Land**

Marc Nellen, Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend

Dr. Christine Arbogast, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung

10:40 Uhr **Kinderarmut:
Wie Strukturen benachteiligen oder Teilhabe sichern**

Im Gespräch mit:

Thomas Altgeld, Landesvereinigung für Gesundheit & Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V. (LVG & AFS)

Majoula Jammeh, Armutserfahrene und Aktivistin

Fabian Steenken, Landesarmutskonferenz Niedersachsen

Anni W., Armutsaktivistin

11:15 Uhr **Bandbreite armuterfahrener Familien:
Warum Strukturen in der Verwaltung vor Ort verändert werden müssen**

Vortrag und Diskussion im Plenum:

Andreas Kämper, Gesellschaft für Organisation und Entscheidung

Prof. Dr. Holger Ziegler, Universität Bielefeld

12:15 Uhr **Mittagspause**

13:30 Uhr **Perspektive der Bundesländer:
Rückenwind für kommunale Präventionsketten**

Podium mit Beiträgen von:

Thomas Altgeld, LVG & AFS

Joachim Feldmann, Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Anja Reimers, Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein (angefragt)

Regine Schefels, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin

>

Sabine Stahl, Hessisches Ministerium für Familie, Senioren,
Sport, Gesundheit und Pflege

Dr. Michael Wolff, Ministerium für Soziales, Gesundheit
und Integration Baden-Württemberg

N.N., Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familien

14:15 Uhr Pause

**14:30 Uhr Teilhabe sichern: Was zu tun ist, um Armutsprävention
strukturell zu verankern**

Parallele Foren
(siehe nächste Seite)

**16:15 Uhr Wohin die Reise geht:
Plädoyers zur Zukunft der strukturellen Armutsprävention**

Abschlussstatements aus den Foren:

Wiebke Humrich, LVG & AFS

Rajni Kerber, Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V.

Christina Kruse, LVG & AFS

Andrea Möllmann-Bardak, Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.

Kerstin Petras, LVG & AFS

Dr. Heike Schaarschmidt, Institut für kommunale Planung und Entwicklung (IKPE)

Tagungsbeobachtung:

Markus Büchel, Auridis Stiftung gGmbH

Dr. Heinz-Jürgen Stolz, Qualitätsverbund Präventionsketten /
Institut für soziale Arbeit e. V.

16:45 Uhr Ende der Veranstaltung

Gesamtmoderation:

Deborah Ruggieri, Moderation | Training | Coaching | Research



14:30 Uhr

Teilhabe sichern: Was zu tun ist, um Armutsprävention strukturell zu verankern
Parallele Fachforen

→ **Forum 1 // Zugänge verbessern!**
Strukturelle Hürden abbauen für mehr Teilhabe

Kita-Budgetierungsrichtlinie zur Finanzierung armutssensibler Angebote

René Beck,
Stadt Barsinghausen

Anette Wolf,
Kindertagesstätte Regenbogen Stadt Barsinghausen

Verfahrenslotse für Leistungen der Eingliederungshilfe und dessen Einbindung in die örtliche Präventionskette

Patrick Kleine,
Verfahrenslotse der Region Hannover

Moderation:
Christina Kruse,
LVG & AFS

→ **Forum 2 // Nicht über, sondern mit Kindern sprechen!**
Partizipation als Fundament struktureller Armutsprävention

Photovoice-Forschung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit: Wie mit der generationalen Machtdifferenz umgehen?

Prof. Dr. Gulshat Oquadine,
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen

Schule macht stark: Wie gelingt eine gemeinsame sozialraumorientierte Schulentwicklung?

Vertr. Prof. Matthias Forell,
Universität Hamburg

Jakob Schuchardt,
Ruhr-Universität Bochum

Moderation:
Andrea Möllmann-Bardak,
Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.

→ **Forum 3 // Armutssensible Haltung einnehmen!**
Fachkräfte im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Perspektive der Organisationsentwicklung: Fachkräfte für ihre Arbeit mit armuterfahrenen Familien stärken

Jessica Prigge,
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Wir fragen Sie: Wen oder was brauchen Sie, um nicht alleine verantwortlich zu sein?

Moderierte Diskussion unter Fachkräften

Moderation:
Kerstin Petras,
LVG & AFS

→ **Forum 4 // Angemessenen Lebensstandard für alle Kinder sicherstellen! Präventionsketten im Kontext von Kinderrechten**

Kinderrechte-Index: Welche Maßnahmen ergreifen die Bundesländer zur Bekämpfung von Kinderarmut?

Tim Stegemann,
Deutsches Kinderhilfswerk

Kinderrechte in der Tiefe: Wie können Kinderrechte für armuterfahrene Kinder und Familien erfolgreich umgesetzt werden?

N. N.,
Stadt Offenbach

Moderation:
Rajni Kerber,
Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V.

→ **Forum 5 // Familien in ihrem Lebensumfeld erreichen! Institutionen und ihre Rolle in der strukturellen Armutsprävention**

Familienzentren an Mehrgenerationenhäusern: Niedrigschwellige Struktur zur Armutsbewältigung

Julia Tannert,
Philantow Familienzentrum /
Mehrgenerationenhaus Teltow

Stephanie Günther,
DRK-Kreisverband Fläming-Spreewald e. V.

Gesundheitsfachkräfte an Bremer Schulen: Eine beispielhafte Struktur des öffentlichen Gesundheitsdienstes

Tatjana Paeck,
LVG & AFS

Ceylan Scharrelmann,
Gesundheitsfachkraft Gesundheitsamt Bremen

Moderation:
Dr. Heike Schaarschmidt,
Institut für kommunale Planung und Entwicklung (IKPE)

→ **Forum 6 // Gemeinsam planen, steuern und umsetzen! Gestaltung ressortübergreifender Arbeit und kommunaler Netzwerke**

Kommunale Netzwerksteuerung auf sehr komplexen Pfaden: Was Kommunen brauchen

Prof. Carmen Hack,
Fachhochschule Kiel

FamilienPerspektive: Ganzheitliche Unterstützung von Familien durch frühzeitige Vernetzung Jobcenter – Jugendamt

Barbara Niedenführ,
Stadt Arnsberg

Christine Menker,
LWL-Landesjugendamt Westfalen

Moderation:
Wiebke Humrich,
LVG & AFS

Anmeldung

Teilnahmegebühr

59 Euro

Anmeldung und Teilnahmebedingungen

unter www.gesundheit-nds-hb.de/veranstaltungen/strukturelle-armutspraevention-in-kommunen/

Wir möchten möglichst allen Interessierten ermöglichen, am Kongress teilzunehmen. Daher halten wir ein Kontingent an kostenfreien Tickets für ALG I- und Bürgergeldempfänger:innen bereit. Bitte beachten Sie hierzu die entsprechenden Angabemöglichkeiten in unserem Anmeldeformular.

Anmeldeschluss ist 7 Tage vor Veranstaltungsdatum.

Organisation

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V. (LVG & AFS)

Tel.: 0511 388 11 89-0

E-Mail: info@gesundheit-nds-hb.de

Internet: www.gesundheit-nds-hb.de